

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

470 - Freiburg 1318 März 7: Heinrich Otto von Hasela ein burger von
Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

swenne er enist uñ got úber in gebútet, so sint dú vogenante hofstat uñ der wyier uñ das darzú hóret dem ordene Sante Johanneses ewelicke lidig uñ gevallen du[r]ch seiner uñ seiner vordren selen heil. *Er siegelt. Geschehen und gegeben ze Hahberg 1318 an dem nehsten cistage vor sante Mathyas tage.*

Or. Karlsruhe GLA: 20/152. Siegel (besch.) = n. 200 (1.) an Leinenstreifen. 5
Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Es ist bemerkenswert, daß auch diese Urkunde noch von Peter von Sölden, dem einstigen Schreiber der Johanniter, geschrieben ist.

Zur Provenienz: Die Rückvermerke beweisen, daß dieser Besitz mit der Urkunde an das Johanniterhaus zu Freiburg übergegangen ist. 10

470

Freiburg 1318 März 7

Heinrich Otte von Hasela ein burger von Friburg kúndet, daß er 6 Mutt Roggen Zins zwischen 15. August und 8. September verkauft hat Rüdolfe Wolleben von Friburg ime uñ sinen erben uñ sinen nahkomenden ze habende uñ ze niessende ane irren ze Hasela bi Friburg ze nemende um 16 fl S gewonlicher brisger, die 15 bezahlt sind, von folgendem Gut (ist sin eigen uñ min erbe umbe den selben zins) im Haslacher Bann: dú Núwe matte ($1\frac{1}{2}$ Juchert Matten,) 2 Juchert Matten bi Bernoltes Brüel, (die mir die Güten lúte ze wehsel gaben), das Mattestück gegenüber (das mit dem selben wehsel darzú hóret) und das Mattestück ze dem vurte bi dem Wage, alles ledig eigen. Gestattet wird Rückkauf bis Lichtmeß 1323 und zwar vor der Pfaffenfastnacht ohne den Zins des betr. Jahres. Ehrschatz (swenne es sich wandelt): 1 Kapaun. Währschaft. Auf beider Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: her Sneweli in dem Houe ein ritter, Uolrich der Bláyer der rintkófe, Cúnrat von Munczingen der snider, Peter von Seldon uñ von Haselah: Heinrich Richart, Otte der Schótteler, Hartman, Cúnrat des Herren. Gegeben 25 zu Freiburg 1318 an dem nehsten cistage vor sante Gregorien tage.

Or. Karlsruhe GLA: 24/29. Stadtsiegel (abgeschnitten) an Leinenstreifen. Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Zur Provenienz: Nach dem ältesten Rückvermerk muß die Urkunde schon im 14. Jahrhundert an das Kloster Tennenbach übergegangen sein. 30

471

Freiburg 1318 März 10

Es kúnden Rüdolf der Rintkóffe von Friburg uñ Rüdolf sin sun ein priester uñ Ueli sin sun uñ Búrgi sin sun uñ Elsebete sin thoter uñ Margarete sin thoter, daß sie eines wehsels úberein sin komen mit der Priorin und dem Konvent von Adelnhvsen bi Friburg, indem sie ihnen lidig haben verlassen ewelicke die 35 3 Saum Weinzins, die das Kloster ihnen zu Erbe von dem Gut gab, das es von ihnen ze